



Die Maria und der Josef mussten durch die Volkszählung manchen Stress und viele Schwierigkeiten bewältigen, manches können wir heute, in der Weihnachtszeit, nur erahnen.

Wir hatten in dem letzten Monat zwar nicht so viele Gruppen bei uns zu Gast, doch jeder Kanadier dachte vor Weihnachten, eine Weihnachtsfeier planen zu müssen. So kann man sagen, es war der Monat des Feierns. Wir merkten, dass die besinnliche Weihnachtszeit somit verdrängt wurde, obwohl wir diese bewusster erleben wollten.



Seit dem letzten Rundbrief ist sehr viel passiert und es gab viele Veränderungen im Camp. Vielleicht könnt ihr euch noch erinnern, dass ich das letzte Mal berichtet habe, die alten Fahrräder zu putzen und zum Verkauf herzurichten. Dies war sehr viel Arbeit und hat ziemlich viel Zeit in Anspruch genommen. Unsere neue Verkaufsstrategie war leider nicht so erfolgreich, wie wir uns erhofft hatten. Es war sehr enttäuschend. Doch wir hoffen, dass wir im Frühjahr mehr Erfolg haben, wenn der Schnee geschmolzen ist und es wieder wärmer wird.

Ein weiteres großes Arbeitsfeld, welches wir in Angriff genommen haben, war die Entstandhaltung und Ausbau von den Bike - Strecken. Diese Arbeit ist eine sehr kraftraubende aber spaßige Männerarbeit! Die Arbeit beinhaltete die Sträucher und Bäume zurück zuschneiden, Astholz aus dem Weg zu räumen und neue Holzbrücken zu bauen. Viele werden sich wundern, warum wir diese Arbeit im Winter ausführen! Dies habe ich mich auch jedes Mal gefragt, wenn ich einen größeren Strauch abgesägt habe und der ganze Schnee von den Ästen in meinen Kragen gefallen ist. Doch dies ist der einzige Zeitraum, in welchem unser Terminkalender diese Arbeit zulässt, da wir sonst zu viele Gruppen im Camp haben.



Der jetzige Winter ist für die kanadischen Verhältnisse ein sehr warmer Winter! Wir haben um die -5 bis -10 Grad C. Es ist trotzdem kalt genug, dass die Bäche, Seen und Wasserfälle gefrieren. Das bedeutet: Es ist Zeit die Eisäxte aus dem Sommerschlaf zu wecken und die gefrorenen Wasserfälle zu erklettern

Mit unserer Erlebnisbibelschule waren wir mehrere Tage Eisklettern. Es war eine schöne eindrückliche und erlebnisreiche Zeit. Da ich am Camp nun der erfahrenste Programmmitarbeiter bin, durfte ich diese Ausflüge verantwortungsvoll planen und durchführen. Mir hat es viel Freude gemacht und ich durfte viele gute Erfahrungen mitnehmen.

Meine Weihnachtsfeiertage werde ich wahrscheinlich etwas anders verbringen, wie die meisten von euch. Ich bin seit fast einem Jahr bei der Freiwilligen Feuerwehr von Nordegg und habe diese Weihnachten Bereitschaftsdienst bei der Feuerwehr.



Nach Weihnachten werden wir wieder vermehrt Gruppen haben, mit denen wir Eisklettern gehen oder Überlebenstraining anbieten. Ich bin schon sehr gespannt, welche Begegnungen und Erlebnisse ich haben werde!

Zum Schluss möchte ich gerne noch etwas Persönliches weitergeben. In der letzten Zeit habe ich mir sehr viele Gedanken gemacht, wie ich eine tiefere und engere Beziehung zu Gott bekommen kann, die mich zu ihm hin verändert. In der Bibel sind sehr viele Geschichten von Menschen, die großes mit Gott erlebt haben. Am liebsten hätte ich zur Zeit Jesus gelebt und wäre einer seiner 12 Jünger. Doch ich muss mich damit abfinden, dass ich nicht „damals“ lebe sondern jetzt.

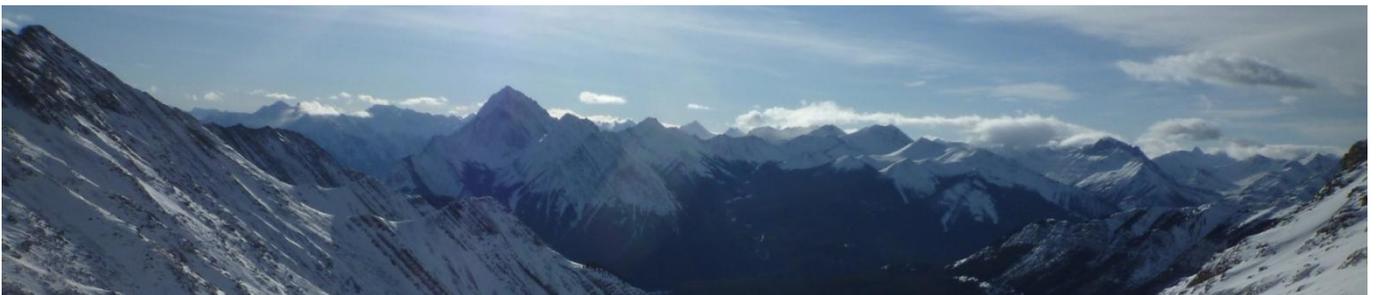
Um so cooler ist es jetzt, dass ich in einer Zeit lebe, in welcher Jesus durch seinen heiligen Geist in mir leben und wirken will. In Galater 5.25 steht, dass wir neues Leben bekommen, uns nicht darauf ausruhen sollen, sondern in und durch seine Kraft leben dürfen. Dies bedeutet ja, dass wir ständig in seiner Abhängigkeit stehen und uns immer wieder neu führen lassen. Es ist mir wichtig geworden, dass wir alle Lasten, die wir auferlegt bekommen, im Gebet bei Gott ablegen dürfen und durch seinen Heiligen Geist leben.

Dank:

- Bewahrung bei den Aktionen
- gute Gemeinschaft mit den Bibelschülern
- Stille Zeit/Bibel lesen

Fürbitte:

- aus der Kraft Gottes leben
- Bewahrung bei allen Unternehmungen
- die Weihnachtsferien



Vielen Dank für all eure Gebete und Unterstützung!

Mein Segensgruß für euch steht in Römer 15.13: Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Liebe Grüße aus Kanada

euer CORNELIUS



Frontier Lodge
Box 1/ Nordegg
Alberta T0M 2H0/Canada
Konto der Wec: Frankfurter Volksbank
Nr. 4132009, BLZ 50190000
Verwendungszweck C.Enz